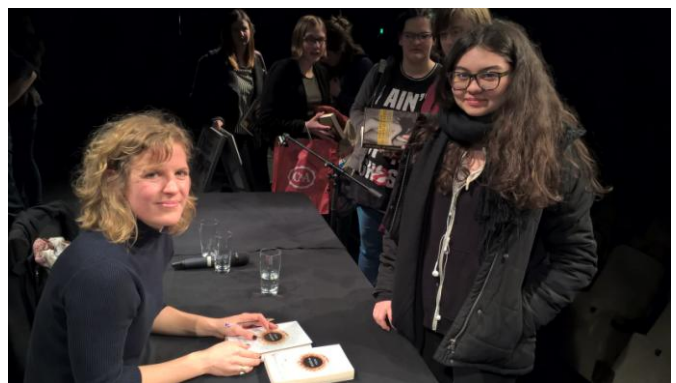


CMG –SchülerInnen beim Euregio-Schüler-Literaturpreis 2017

3 Länder, 6 Bücher, 300 Schüler: Das ist der Euregio-Schüler-Literaturpreis, bei dem sechs Autoren seit 15 Jahren in einem internationalen Wettbewerb gegeneinander antreten. Und auch dieses Jahr war die ESLP-AG des CMG wieder dabei.

Die teilnehmenden Autoren im Jahr 2017 waren von französischsprachiger Seite aus Jean-Christophe Rufin mit seinem Buch „Das rote Halsband“ und Larry Tremblay mit dem Roman „Der Name meines Bruders“. Von deutscher Seite gingen dagegen Robert Seethaler mit „Ein ganzes Leben“ und Thomas Glavinic mit „Das größere Wunder“ ins Rennen. Die Niederlande vertraten Tommy Wieringa mit „Dies sind die Namen“ und Niña Weijers mit „Die Konsequenzen“.

Jury sind natürlich die Schüler. Sie lesen die Bücher, bilden sich ihre Meinung und bekommen auf drei Lesungen die Chance, den Autoren genau auf den Zahn zu fühlen. Auf diesen im In- und Ausland stattfindenden Lesungen wurden die Antworten der Autoren sowie jegliche Fragen der Schüler von Dolmetschern in alle drei Sprachen übersetzt.



Begegnung mit der Autorin Nina Weijers in der Klangbrücke, Aachen



SchülerInnen des CMG und Frau Färber-Messerer bei der Lesung von Larry Tremblay und Tommy Wieringa im Centre Céramique, Maastricht

„Es ist interessant bei den Lesungen die Autoren der Bücher treffen, da man auch oft einen besseren Draht zu den Büchern bekommt.“, so Jonas aus der Q1 des Carolus-Magnus-Gymnasiums.

Haben sich alle Schüler auf ihren persönlichen Favoriten geeinigt, kommen sie zum Jurytag zusammen. Dieser fand dieses Jahr im Kaiser-Karl-Gymnasium in Aachen statt. Um Sprachbarrieren zu überwinden und sich länderübergreifend auszutauschen, unterhielten sich alle teilnehmenden SchülerInnen in internationalen Kleingruppen bei Kaffee und Kuchen. Anschließend verfassten sie in muttersprachlichen Gruppen Plädoyers für ihren jeweiligen Favoriten, die im Plenum gehalten wurden.



Jurytag am KKG: Diskussion in der Gruppe



Plädoyer im Plenum in der Aula Carolina, Aachen

„Mir gefällt die Idee, dass die Schüler beim Jurytag die Möglichkeit haben, sich mit belgischen oder niederländischen Schülern über die Bücher zu unterhalten.“, äußert sich Laura aus der EF, ebenfalls Schülerin des CMG. Gegen Ende des Jurytags gab jeder seine Stimme ab und eine Stunde später stand der Sieger fest: Larry Tremblay. Mit seinem ergreifenden Antikriegsroman, in dem ein todkranker Bruder den Platz seines Zwillings als Märtyrer einnimmt, überzeugte er die junge Jury. Seine begeisterte Reaktion auf den Sieg war von allen, dank eines Skype-Anrufes, der nach Kanada ging, deutlich zu sehen.

Und zu Recht – auf den glücklichen Gewinner warteten bei der feierlichen Preisverleihung am 10. Mai 2017 im Kulturzentrum Alter Schlachthof in Eupen ein stolzes Preisgeld von 5000€. Für die Übersetzungen in die jeweiligen Sprachen gab es jeweils 1000 €. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Organisation Euregio Kultur e.V..

Kurzes Fazit zum Schluss: Der Euregio-Schüler-Literaturpreis ist ein aufregendes Projekt das bei Schülern und Autoren gleichermaßen großen Anklang findet.

Tanja Horning und Anna Zantis



Die Teilnehmer des CMG mit dem Preisträger Larry Tremblay nach der Preisverleihung in Eupen